

Gottesdienst am 1. Hlg. Christtag, 25.12.2020 ursprünglich geplant für St. Michael, Mannheim

Lied: Herbei, o ihr Gläubigen (ELKG 417)

Herbei, o ihr Gläub'gen, fröhlich triumphieret, o kommet,
o kommet nach Bethlehem! Sehet das Kindlein,
uns zum Heil geboren! O lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten den König!

Du König der Ehren, Herrscher der Heerscharen,
verschmähst nicht zu ruhn in Marien Schoß, Gott,
wahrer Gott von Ewigkeit geboren. O lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten den König!

Rüstgebet:

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat.

L: Gott, unser himmlischer Vater, hat uns in der Heiligen Taufe um Christi willen zu seinen Kindern angenommen und uns durch seinen Geist neues Leben geschenkt. Wir aber haben oftmals gesündigt, seinen Geist betrübt und das neue Leben verleugnet. Darum bekennen wir unsere Schuld und bitten: Gott sei mir Sünder gnädig.

Liturg und Gemeinde sprechen gemeinsam:
Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

L: Komm zu uns, Gott, Heiliger Geist, lehre uns, tröste uns, zeige uns deine Wege. Schenke uns offene Ohren und Herzen für dein Wort, und lass uns nicht Hörer allein, sondern Täter deines Wortes sein. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Kyrie

Im Wechsel gesprochen

Im Wechsel gesprochen

Christfest I (Farbe: weiß)

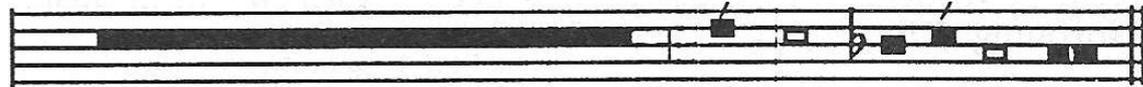
07

Introitus

5. Psalmton



(A) Uns ist ein Kind ge - / bo - ren,*



ein Sohn ist _____ / uns ge - ge - ben.

Und er heißt: Wunder-Rat, / Gott-Held,*
Ewig- / Vater, Friedefürst.

(Jes. 9,5)

(Ps) Singet dem HERRN ein / neues Lied,*
denn / er tut Wunder.

Der HERR läßt sein Heil kund- / werden; *
vor den Völkern macht er seine Ge- / richtigkeit offenbar.

Er gedenkt an seine Gnade und Treue für das Haus / Is-
rael,* aller Welt Enden sehen das / Heil unsers Gottes.

Jauchzet dem HERRN, / alle Welt,*
singet, / rühmet und lobet!

(Ps. 98, 1 a. 2-4)

Ehre sei dem Vater und dem / Sohne *
und dem / Heiligen Geiste,

wie es war im Anfang, jetzt und / immerdar *
und von Ewigkeit zu / Ewigkeit. Amen.

Gloria: Großer Gott, wir loben dich (ELKG 508, 1)

Großer Gott, wir loben dich, Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

Tagesgebet:

Herr, du großartiger und großmütiger Gott.
Auch an diesem Weihnachtsfest, das so ganz anders ist,
willst du uns reich machen. Durch das große Geschenk
deines Sohnes, durch die kleinen Gaben,
die wir untereinander austauschen dürfen.
Deshalb bitten wir dich:
Lass deinen Reichtum einziehen in unsere Herzen,

dass wir großmütig werden und mit anderen teilen,
auch wenn wir selbst nicht viel haben;
dass wir großzügig bleiben und einander vergeben,
wenn wir schuldig geworden sind.
Lass uns dein gutes Wort hören
und deine starke Kraft in uns wirken.
Lass uns bei dir bleiben in Zeit und Ewigkeit
durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Evangelium: Johannes 1,1-5.9-14

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott,
und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott.
Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht,
und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.
In ihm war das Leben, und das Leben
war das Licht der Menschen.
Und das Licht scheint in der Finsternis,
und die Finsternis hat's nicht ergriffen.
Das war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet,
die in diese Welt kommen.
Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht;
und die Welt erkannte es nicht.
Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf.
Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht,
Gottes Kinder zu werden: denen, die an seinen Namen glauben,
die nicht aus menschlichem Geblüt noch aus dem Willen des
Fleisches noch aus dem Willen eines Mannes,
sondern aus Gott geboren sind.
Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns,
und wir sahen seine Herrlichkeit,
eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater,
voller Gnade und Wahrheit.

Nicaenisches Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.
Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren

vor aller Zeit:

Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.

Für uns Menschen und zu unserm Heil ist er
vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.

Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.

Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet
und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, allgemeine und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Graduallied: Gelobet seist du, Jesu Christ (ELKG 15)

Gelobet seist du, Jesu Christ, dass du Mensch geboren bist /
von einer Jungfrau, das ist wahr; des freuet sich der Engel
Schar. Kyrieleis.

Des ewgen Vaters einig Kind / jetzt man in der Krippen find't;
in unser armes Fleisch und Blut / verkleidet sich das ewig Gut.
Kyrieleis.

Das ewig Licht geht da herein, gibt der Welt ein' neuen Schein;
es leucht' wohl mitten in der Nacht / und uns des Lichtes Kinder
macht. Kyrieleis.

Predigt: Jesaja 52,7-10

Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße des Freudenboten,
der da Frieden verkündigt, Gutes predigt, Heil verkündigt, der da
sagt zu Zion: Dein Gott ist König!

Deine Wächter rufen mit lauter Stimme und jubeln miteinander;
denn sie werden's mit ihren Augen sehen, wenn der HERR nach
Zion zurückkehrt.

Seid fröhlich und jubelt miteinander, ihr Trümmer Jerusalems;
denn der HERR hat sein Volk getröstet und Jerusalem erlöst.

Der HERR hat offenbart seinen heiligen Arm vor den Augen aller
Völker, dass aller Welt Enden sehen das Heil unsres Gottes.

Lied: Vom Himmel hoch (ELKG 16)

„Vom Himmel hoch da komm ich her, ich bring euch gute neue
Mär; der guten Mär bring ich so viel, davon ich singn und sagen
will.

Euch ist ein Kindlein heut geborn / von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindelein so zart und fein, das soll eu'r Freud und Wonne
sein.

Es ist der Herr Christ, unser Gott, der will euch führn aus aller
Not, er will eu'r Heiland selber sein, von allen Sünden machen
rein.“

Abkündigungen: s. Rückseite

Fürbitten:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.
In deiner Erhabenheit siehst du unser Leiden.
In deiner Barmherzigkeit hörst du unser Klagen.
In deinem Sohn hast du alle Feindschaft beendet.
Mit deinem Geist machst du auch heute
tote und verzweifelte Herzen lebendig.
In deinem Reich wirst du uns eine gute Heimat geben.

I: Wir danken für das Licht und die Kraft und den Trost
deines Wortes.

Herr, sieh gnädig herab auf alle, die unglücklich sind:
auf Alte und Kranke, auf Arbeitslose und Arme,
auf Einsame und Zweifelnde, auf Hungernde und Sterbende,

auf geschlagene Kinder, auf zerstrittene Familien,
auf verfolgte Minderheiten, auf die bedrohte Natur.
Schaff den Leidenden Heil und den Machtlosen Recht
und ermutige alle, die zu helfen versuchen.
Gib Kraft und Ausdauer all denen,
die nun auf den Intensivstationen und in den Pflegeheimen
besonders gefordert sind.

II: Herr, sieh auch gnädig herab auf alle,
die Verantwortung tragen:
in den Regierungen und Parlamenten,
in Oppositionsgruppen und Befreiungsbewegungen,
in Schulen und Universitäten, in Kliniken und Gerichten,
in der Wissenschaft, in der Wirtschaft und in der Verwaltung,
dass Macht nicht missbraucht wird,
dass deine Schöpfung erhalten
und das Wohl aller Menschen gefördert wird.
Wehre, Herr, all denen, die Gefährliches planen,
Böses vorhaben, Schädliches tun.

III: Beende, Herr, um deines Sohnes willen,
der für uns gelitten hat, alles Leiden auf dieser Erde.
Sieh, Herr, auch gnädig herab auf alle, die dir vertrauen
und die dein Wort weitersagen müssen.
Lass sie nicht verzagen in ihrer Not.
Lass sie nicht verzweifeln angesichts des Elends,
das überall herrscht.
Lass sie ohne Angst vor irdischen Mächten und dämonischen
Gewalten deine Wahrheit suchen
und deine Freiheit verkündigen,
klar und eindeutig und vernünftig, durch die Kraft deines Leben
schenkenden Geistes.

L.: Aus unserer Tiefe rufen wir zu dir in deiner Erhabenheit.
Aus unserer Ohnmacht schreien wir nach Rettung
durch deine Macht.
In den Kämpfen unseres Lebens warten wir
auf den Frieden in deinem Reich.
Du, Herr, hast die Welt erschaffen,
du hast allen Vergebung geschenkt.
Du, Herr, wirst aller Feindschaft ein gnädiges Ende setzen.
Dir, dem ewigen und allmächtigen und barmherzigen Gott,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
sei Lob und Ehre, Dank und Anbetung
jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Entlassung - Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und gebe dir Frieden. Amen.

Lied: Jauchzet ihr Himmel (ELKG 33,4+7)

Gott ist im Fleische: wer kann dies Geheimnis verstehen?
Hier ist die Pforte des Lebens nun offen zu sehen. Gehet hinein,
eins mit dem Kinde zu sein, die ihr zum Vater wollt gehen.

Süßer Immanuel, werd auch in mir nun geboren, komm doch,
mein Heiland, denn ohne dich bin ich verloren! Wohne in mir,
mach mich ganz eines mit dir, der du mich liebend erkoren.

Nachspiel

Der Wochenspruch für diese Woche:

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns,
und wir sahen seine Herrlichkeit. (Joh 1, 14)

Die nächsten Gottesdienste:

Morgen, 2. Hlg. Christtag:

9.30 Uhr: Festgottesdienst in Heidelberg

11.00 Uhr Video-Chatgottesdienst aus Landau

<https://us02web.zoom.us/j/6412430951> Meeting-ID: 641 243 0951

Sonntag nach Weihnachten:

Geplant war 9.30 Uhr Predigtgottesdienst in Mannheim, derzeit finden aber keine Präsenzgottesdienste in Mannheim statt.

Stattdessen wird - so Gott will und wir leben - der Videochat-Gottesdienst um 11.15 Uhr:

<https://us02web.zoom.us/j/4265714051> Meeting-ID: 426 571 4051

Darin wird zu sehen sein das Heidelberger Krippenspiel

Die Kollekten heute:

Festtagsdank für die Gemeinde/Erhalt Kirchgebäude